

Obornik (Prov. Posen), im September 1893.

[34272] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Sie ganz ergebenst davon in Kenntnis zu setzen, dass ich in hiesiger Stadt unter der Firma

Anton Wolny

eine *Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaren-Handlung* eröffnet habe.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen, die ich mir in den angesehenen Firmen E. Michalowski-Pelplin, Theodor Bertling-Danzig, K. Zablocki-Thorn und H. Olawski-Inowrazlaw erworben habe, wie auch hinreichende Geldmittel lassen mich ein gedeihliches Fortkommen meines Unternehmens hoffen, umso mehr da in Obornik sämtliche einer Kreisstadt zugehörigen Behörden vertreten sind und sowohl am Orte als auch in der nächsten Umgebung eine Buchhandlung nicht besteht.

Ich bitte Sie nun höflichst mich durch Contoeröffnung zu unterstützen; durch gewissenhafte Geschäftsführung und rege Bemühungen für Ihren Verlag werde ich mich dafür dankbar erweisen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst, erbitte aber rechtzeitige Einsendung Ihrer Cirkulare, Prospekte, Kataloge u. s. w.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich Herrn H. Kessler übertragen und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich nochmals auf vorstehende Firmen hinweise, darf ich wohl hoffen, dass dieselben schon besondere Empfehlungen vertreten.

Hochachtungsvoll

Anton Wolny.

[34247] Durch Gegenwärtiges beehre ich mich anzuzeigen, daß meine seither von Herrn J. Greven hier selbst debitierten Schriften:

Deutsche Schnellchrift, 1. Stufe, 1 A ord.,
nebst **Schreibheft, 10 J ord.**

in meinen Selbstverlag übergegangen sind. Um die Verwendung für das anerkannt gute Büchlein, welches bereits in 2 Auflagen erschienen ist, lohnender zu machen, gewähre ich fortan 25% in Rechnung, 30% gegen bar, Freieemplare 7/6; auf das Schreibheft ebenfalls in Rechnung 25%, bar 30%, ohne Freieemplare. — Stufe II erscheint in Kürze. — Meine Kommission übertrug ich

Herrn Robert Hoffmann in Leipzig, bei welchem sich Auslieferungslager meines Verlags befindet.

Hochachtungsvoll

Crefeld, im August 1893.

Robert Piepenburg.

[33919] **Kommissions-Übergabe.**

Mit dem 1. September d. J. übernimmt

Herr **H. Haessel** in Leipzig

die Auslieferung meines Verlags und ist von diesem Zeitpunkt an zur Annahme aller für mich bestimmten Zuschriften, Zahlungen und Pakete berechtigt.

Leipzig, im August 1893.

Dyl'sche Buchhandlung.

[34309] Hierdurch teile ich mit, daß Herr Otto Klemm in Leipzig vom 1. September 1893 meine Kommission besorgt. Derselbe nimmt alle Schriftstücke, Zahlungen und Beschlüsse für mich in Empfang.

Leipzig, 30. August 1893.

Gustav Uhl.

Verkaufsanträge.

[33044] Eine kleine **englische Leihbibliothek**, ca. 300 Bde., nur Tauchnitz, gut erhalten, ist für 30 J pro Band zu verkaufen. Katalog bitten zu verlangen. Hamburg. **Henschel & Müller.**

[34323] In Berlin ist eine renommierte, hochfeine Sort.-Buch- und Kunsthandlung nebst kleinem Verlag für 50 000 M bei 40 000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft hat eine vorzügliche Kundschaft und ist durch eine jüngere, rüstigere Kraft hauptsächlich noch ausserordentlich erweiterungsfähig. Der letztjährige Umsatz betrug 75 000 M mit 9600 M Reingewinn. — Die effektiven Werte (Lager, Verlag, Inventar, Aussenstände) betragen 37 000 M.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[31617] Ein 2 1/2 Jahr best. kl Sortiment in einer gr. Residenz (Umsatz 1892 8000 M) ist wegen Kränklichkeit des Besitzers für 3000 M zu verkaufen. Angebote unter A. X. 31617 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

34251] *Zu kaufen gesucht eine grundlegende, bessere Sortiments- und Musikalienhandlung in einer grösseren Stadt Sachsens, am liebsten Dresden, unter der Bedingung, dass Suchender, dem hinreichend Kapital zur Verfügung steht, einen Monat oder länger, um das Geschäft genauer kennen zu lernen, als Gehilfe in demselben arbeiten kann.*

Direkte Angebote gef. durch mich unter Diskretion.

Leipzig.

Richard Richter.

[34098] **Kaufgesuch.**

Ein mit hinreichenden Mitteln versehenen junger Buchhändler sucht eine solide Sortimentsbuchhandlung in lebhafter Stadt Süddeutschlands zu kaufen. Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Umsatz nicht unter 40 000 M. Diskretion zugesichert

Gef. Angebote unter G. K. Nr. 34098 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

33940] Eine kleine Sortimentsbuchhandlung Deutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu übernehmen gesucht.

Gef. Angebote an **H. S. Krippner** in Freiberg (Sachsen) erbeten.

Kauf-, event. Beteiligungsgesuch.

[33802] Ein nachweislich rentabler Verlag zu kaufen gesucht. Anzahlung 10—12 Mille — gleiche Restzahlung später. —

Auch auf Teilhaberschaft — Verlag oder Druckerei mit entsprechendem Verhältnis, Zeitung etc. — wird reflektiert.

Gef. Angebote mit möglichst genauen Ausführungen unter S. Nr. 17 durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig erbeten. Diskretion selbstredend.

[34352] Zum 1. Oktober wird in einer größeren Stadt Mittel-Deutschlands ein gutes Sortimentsgeschäft im Preise von circa 20 000 M mit sofortiger Anzahlung von 15 000 M zu kaufen gesucht.

Angebote wolle man unter M. L. an Herrn Otto Klemm in Leipzig richten.

[1036] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staude.

[34270] Eine kleinere Leihbibliothek, enthaltend Werke der besseren älteren, der neueren und neuesten Autoren, sowie Dubletten werden sofort zu kaufen gesucht. Gef. Angebote erbiten direkt **Verflinger & Fischer** in Wien XVI, Elisabethgasse 1.

Teilhabergesuche.

[33462] **Teilhabergesuch.**

Zu einem in einer der bedeutendsten Residenzen Europas zu errichtenden Verlagsgeschäft verbunden mit Spezial-Sortiment für alle Zweige des Kunstgewerbes wird ein womöglich fachmännisch gebildeter, ev. sprachkundiger Teilhaber mit ca. 20—30 000 M Kapital gesucht. Das projektierte Unternehmen, zu welchem bereits eine gute Grundlage vorhanden ist, würde — da am Platze ganz ohne Konkurrenz — von zweifelloser Rentabilität sein.

Gef. Angebote unter R. K. Nr. 33462 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaberanträge.

[33341] Akademisch und litterarisch gebild., selbständiger Buchhändler, Anfang der 30-er, Christ, verheiratet, der aus seinem bisherigen Wirkungskreis auszuseiden gedenkt, sucht sich an einem rentablen, gut eingef. Verlag (vorläufig mit kleinem Kapital) zu beteiligen. Suchender, verträgl. Charakters, thätige, wohlerfahrene Arbeitskraft, wünscht event. an der Seite eines kapitalkräftigen, weitblickenden Kollegen ein von Presse und Fachautoritäten warm bewillkommnetes Unternehmen, das schöne Resultate verheisst, durchzuführen. Gef. Angebote unter C. J. E. # 33341 an die Geschäftsstelle des B.-V. Gegenseitige Diskretion Ehrensache.

Fertige Bücher.

[33689] Eine Novität ersten Ranges, die *jede Sortimentsbuchhandlung in grösseren Partien abzusetzen* vermag und die ein

hervorragendes Verkaufsobjekt für das Weihnachtsgeschäft

zu werden verspricht, sind die soeben in unserem Verlage erschienenen

„Meine Erinnerungen.“

Privater Notizkalender für jedes Jahr.

Preis eleg. geb. 3 M.

„Meine Erinnerungen“ sind als eine Vereinigung von *Familienchronik, Tagebuch, Stammbuch, wirtschaftlichem Merkbuch, Gästebuch* etc. anzusehen. Sie sind ein Buch, das allgemein verbreiteteten Neigungen und Liebhabereien der jungen weiblichen Welt in geeignetster Weise Rechnung trägt, für welches ein Interesse also in ausgedehntestem Grade vorhanden ist.

Die Novität wird von den verehrl. Sortimentshandlungen also ohne Bedenken als ein Verkaufsobjekt angesehen werden können, für das sich eine **universelle Propaganda in Familienkreisen, Pensionaten** etc. durch Verbreitung hübscher illustrierter Prospekte mit den Journal-Kontinuationen **bestens lohnt.**

Im Schaufenster und in der Weihnachtsauslage sollte es nirgends fehlen.

Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung, 33 1/3 % bar;

Freieemplare 11/10.

Wir bitten gef. zu verlangen.

Dresden, im August 1893.

Expedition der Europ. Modenzeitung

(Klemm & Weiss) in Dresden-N.